

Pressestelle
Dorothee Lang

Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)7 11 / 2 27 59 – 15
Telefax +49 (0)7 11 / 2 27 59 – 70

E-Mail: presse@region-stuttgart.org

Aktuell im Internet:
www.region-stuttgart.org

Presse-Information 07.02.2014

16 Mal Ja zur Gartenschau Remstal 2019

Alle 16 Gemeinderäte stimmen der interkommunalen Gartenschau Remstal 2019: Stadt.Land.Rems zu

REMSTAL: Jetzt ist es amtlich: Alle 16 Städte und Gemeinden sind bei der interkommunalen Gartenschau Remstal 2019 dabei. Gestern hat sich der Gemeinderat Schorndorf als letzter im Bunde einstimmig dafür ausgesprochen, die Durchführungsvereinbarung zu unterzeichnen. Zuvor hatten bereits die Gemeinderäte der weiteren Städte ihr positives Votum abgegeben: vor zwei Tagen Urbach, außerdem Winterbach, Korb und Fellbach, davor in Waiblingen, Weinstadt, Remseck am Neckar, Böbingen, Schwäbisch Gmünd, Kernen i. R., Remshalden, Plüderhausen, Mögglingen, Essingen und Lorch.

Jetzt wird's konkret. Denn mit der Unterzeichnung der verbindlichen Erklärung am 26. März verpflichten sich die Oberbürgermeister und Bürgermeister der Remstal-Kommunen gegenüber dem Land, die Gartenschau zu realisieren. In Anwesenheit von Landwirtschaftsminister Alexander Bonde, dem Vorsitzenden des Verbands Region Stuttgart, Thomas S. Bopp, und weiteren Partnern fällt der Startschuss für die konkrete Vorbereitung der Gartenschau.

Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer, zugleich Sprecher des Gartenschau-Präsidiums, freute sich, dass „sich alle Partner für dieses innovative Projekt einer Gartenschau über kommunale Grenzen hinweg entschieden haben.“ Für ihn ist das der Beleg: „Wir arbeiten im Remstal beispielhaft zusammen.“ Die Gartenschau biete den Städten und Gemeinden die Chance, Fördermittel für wichtige, nachhaltige Projekte zu erhalten.

Dem schließt sich der Planungsdirektor des Verbands Region Stuttgart, Thomas Kiwitt an: „Die interkommunale Gartenschau bringt Entwicklungsimpulse der Extraklasse.“ so Thomas Kiwitt. Er ist überzeugt, dass sowohl die Innenstädte profitieren werden als auch die Aufenthaltsbereiche im Grünen. „Weil wir alle 330.000 Einwohner des Remstals im Blick haben, koordiniert die Region sehr gerne dieses anspruchsvolle Vorhaben“, so Kiwitt weiter.

Die Bewerbung um die interkommunale Gartenschau im Remstal geht auf den Masterplan Landschaftspark Rems zurück. Unter Federführung des Verbands Region Stuttgart hatten die Städte und Gemeinden dieses Gesamtkonzept 2006 entwickelt, das bereits einzelne Projektideen enthielt. Jetzt sollen einige davon umgesetzt werden. Unter das Motto „Sport, Spiel und Spaß“ stellt die Stadt Schorndorf ihren Beitrag zur Gartenschau 2019. Kern ist die Umgestaltung des Sportgeländes „Atlache“ zum neuen Sportpark Rems, der mit einer Veranstaltungsreihe „bespielt“ werden soll. Wie ein roter Faden zieht sich die Idee, die Rems besser zugänglich zu machen, durch die Beiträge aller Städte. Ökologische Aspekte sollen dabei berücksichtigt werden. Ein weiteres Ziel ist es, die Lücken im Remstal-Radweg zu schließen und bis 2019 weitere landschaftlich reizvolle Abschnitte entlang der Rems zu schaffen.

Freitag, 7. Februar 2014

50 Hinweis an die Medienvertreter: Zur Unterzeichnung der Durchführungsvereinbarung am 26. März erhalten Sie eine gesonderte Einladung.
